



WAS SIND PREMIUM-SPAZIERWANDERWEGE ?

Allgemeines

Die zwiespältige (zwitterige) Bezeichnung Spazierwanderwege signalisiert, um schon im Vorfeld Missverständnisse zu vermeiden, dass es sich bei ihnen nicht um Spaziergänge „zum Füße-Vertreten“ oder für Flaneure handelt, sondern um kurze Wege mit dem Charakter von Wanderwegen. Generell gilt, dass bei Ihnen auf bequemere Begehbarkeit und geringere Anforderungen an die Benutzer geachtet wird, um sie auch für Spaziergänger attraktiv zu machen. Hinsichtlich der Ansprüche ist der Fächer allerdings so weit geöffnet, dass unter dem gleichen Namen auch sportliche Kurzwege zu finden sind, die Menschen mit Handikap schon Probleme bereiten können. Deshalb muss das jeweilige Anspruchsniveau immer klar kommuniziert werden.

Die Kriterien der Premium-Spazierwanderwege orientieren sich am Wandersiegel. Dessen Kriterienkatalog ist als objektivierende Grundlage auf die Beurteilung von Wanderwegen zugeschnitten und berücksichtigt daher nicht speziellere Bedürfnisse von Spaziergängern. So können z. B. Kriterien, die für Wanderer große Bedeutung haben, von Spaziergängern für weniger wichtig eingeschätzt werden, was auch umgekehrt gilt.

Aus diesem Grund gibt es für Premium-Spazierwanderwege ein eigenes Bewertungsinstrument.

Methodische Erläuterung

- Bewertet werden Kriterien nach dem Grad ihrer Ausprägung mit Noten von 1 bis 5 (in Tabelle: Spalte **N**), wobei

1	2	3	4	5
schwach, unauffällig	eher mäßig	ausgeprägt	stark	Überragend

Note fünf außergewöhnlicher Ausprägung vorbehalten ist.

- Bei linearem Vorkommen wird die Note mit der Längenausdehnung (in Tabelle Spalte **L**) gemessen in 100 m-Einheiten multipliziert. Bei punktuellen Vorkommen wird gewertet als **L=1**.
- Bei einigen linearen Kriterien gibt es einen Zuschlag (Vorgabe=**V**), um den **L** erhöht wird. Dadurch wird der gegenüber anderen Kriterien stärkeren Bedeutung für das Wandererlebnis Rechnung getragen. Bei **Neu V** wird der Zuschlag nur beim ersten Erscheinen (oder Wiedererscheinen nach längerem Abstand) erteilt.
- Bei einigen punktuellen Kriterien wird die gegenüber anderen Kriterien höhere Bedeutung durch Multiplikation von **N** mit **F** (=Faktor) berücksichtigt.
- Premium-Spazierwanderwege sollen generell attraktiv und nicht auf bestimmte Nutzertypen ausgerichtet sein. Wenn die allgemeinen Vorgaben erfüllt sind, können natürlich auch Wege mit Sonderprofil, wie z.B. Themenwege, Abenteuerwege oder barrierearme Wege premium werden. Ihr Sonderprofil geht, wenn es allgemein Interesse weckt, auch in die Beurteilung ein; ansonsten ist es vor allem für das Marketing von Bedeutung.
- Nach der Bestandsaufnahme im Detail erfolgt eine Gesamtbewertung der Dramaturgie des gesamten Wegverlaufs und eine Beurteilung der Begehbarkeit insgesamt. Die dazu vergebenen Noten werden zum Ergebnis der Detailprüfung hinzugerechnet.

Das Prozedere der Zertifizierung erfolgt ansonsten nach den Prinzipien des Wandersiegels:

- Die Berücksichtigung positiver wie negativer Faktoren gewährleistet eine realistische Einschätzung des Gesamterlebnisses.
- Die Bestimmung des Ausprägungsgrades sorgt für eine angemessene Würdigung der Attraktionen am Weg.
- Die Daten werden auf 100% der Strecke von erfahrenen Fachkräften erhoben, Bezugseinheit sind 1-Kilometer-Abschnitte.
- Kernkriterien helfen durch strikte Limitierungen eklatante Qualitätsmängel zu vermeiden.
- Die Gewichtung der Kriterien untereinander sichert die Erlebnisbetonung bei der Qualitätsbeurteilung.

Die Erlebnispunktzahl wird bei der Zertifizierung zwar als Vergleichsmaßstab intern ermittelt, jedoch – anders als beim Wandersiegel - nicht veröffentlicht. Stattdessen wird ein detaillierter Zertifizierungsbericht mit Einordnung der Stärken und Schwäche sowie Verbesserungsvorschlägen angefertigt,

Erläuterungen zur nachstehenden Liste:

Die Prozentzahlen beziffern den maximal zulässigen Anteil an der gesamten Weglänge.

Abzug (Abz.) benennt Gründe zur graduellen Verminderung der positiven Benotung.

Der Zusatz max N signalisiert eine Begrenzung des Benotungsspielraums *nach oben*.

